

Nachricht vom 26.02.2010

[phaenovum beeindruckt](#)

Informationsbesuch einer Delegation aus dem Saarland

Lörrach (uk). Die Landrätin des saarländischen Kreises Merzig-Wadern, Daniela Schlegel-Friedrich, hat gestern mit einer Delegation dem Schülerforschungszentrum phaenovum in Lörrach einen Informationsbesuch abgestattet.

Nachmittags erörterten die Gäste im Innocel Innovations-Center Fragen zum Aufbau des Schülerforschungszentrums, den Finanzierungsmöglichkeiten und der Raumstruktur. Uns geht es darum, die Zukunft der Region am südlichen Oberrhein zu sichern, verdeutlichte Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm im Gespräch mit den Besuchern. Zentrales Ziel hierbei sei es, Kinder und Jugendliche - insbesondere auch Mädchen - für Naturwissenschaften zu begeistern, sie gut auszubilden und an die Region zu binden. Der Präsident des phaenovums, Bernd Kretschmer, ergänzte die Ausführungen mit detaillierten Beschreibungen der vielseitigen Aktivitäten und Wettbewerbsteilnahmen. Über den Förderantrag des EU-Interreg-Projekts phaenovum - trinationales Schülerforschungsnetzwerk Dreiländereck und dessen Teilprojekte informierte Projektleiterin Diana Stöcker. Ein Grenzfall bilde der Standort Schweiz, der zwar nicht zur EU gehört, dennoch glücklicherweise als Partner gewonnen werden konnte, da nur trinationale Aktivitäten von der EU gefördert werden.

Die Verwirklichung eines Schülerforschungszentrums bedeutet für das Saarland Neuland, wie die Landrätin verdeutlichte. Bisher erhalten Schüler lediglich an der Universität in Saarbrücken die Möglichkeit, intensiver zu forschen. Dies reiche nicht aus und sei vor allem für ländliche Schulen kaum nutzbar. Daher sei ihr insbesondere die stärkere Förderung von begabten Kindern ein zentrales Anliegen. Das Fazit der Landrätin: Ich bin begeistert, von dem, was hier geleistet wurde.